

[1023.] Zur selbständigen Führung der buchhändlerischen Abtheilung meines Geschäftes suche ich einen erfahrenen, umsichtigen und besonders im Verkehr mit dem Publicum gewandten Mann. — Der Antritt muß zum 1. April 1881, kann aber auch früher erfolgen. — Das Gehalt ist den Anforderungen entsprechend. Offerten unter gefälliger Beifügung der Photographie erbitte direct.

Breslau, 29. December 1880.

**Julius Gainauer,**  
Königl. Hof-Musikalien- und  
Buchhandlung.

[1024.] Ich suche per 1. Februar einen jüngeren Gehilfen, der tüchtige Sortimentskenntnisse, Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum besitzt, sowie an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist.

Gef. Offerten mit Zeugnissen erbitte direct per Post.

Offenbach a/M., 31. December 1880.

**J. P. Strauß.**

[1025.] Für meine Musikalienhandlung, verbunden mit Leih-Institut, suche ich zum 1. April 1881 einen zweiten Gehilfen. Offerten, denen die Zeugnisse und Photographie beizufügen sind, erbitte direct.

Breslau, December 1880.

**Julius Gainauer,**  
Kgl. Hof-Musikalien- und Buchhandlung.

[1026.] Zur möglichst selbständigen Führung meines Antiquariats suche ich einen mit den einschlägigen Arbeiten vertrauten Gehilfen.

Baldiger Eintritt erwünscht.

**E. A. Besold** in Erlangen.

[1027.] Unter günstigen Bedingungen wird auf sogleich oder zu Ostern 1881 von einer Sortimentsbuchhandlung Mitteldeutschlands ein mit guten Schulkennntnissen ausgerüsteter junger Mann als Lehrling gesucht.

Offerten erbeten unter Chiffre A. B. 100. durch die Exped. d. Bl.

[1028.] Zu Ostern 1881 suche ich unter günstigen Bedingungen einen Lehrling mit guten Schulkennntnissen.

Hamburg.

**Conrad Döring,**  
Buch- u. Kunsthandlung.

### Gesuchte Stellen.

[1029.] Ein junger Mann mit guten Zeugnissen, 7 Jahre im Buchhandel, seit seiner Lehrzeit stets in selbständigen Stellungen thätig, sucht zum 1. April oder sofort ein seinen Leistungen entsprechendes Engagement. Derselbe ist mit der französischen und englischen Sprache wohl vertraut, besitzt auch einige Kenntnisse einer slavischen Sprache und des Musikalienhandels. Gef. Offerten unter A. C. 100. an die Exped. d. Bl.

[1030.] Ein tüchtiger Gehilfe mit besten Empfehlungen, welcher bereits längere Zeit in größeren Geschäften den 1. Sortimenterposten inne hatte, sucht möglichst sofort Stellung. Gef. Off. A. 707. bef. die Exped. d. Bl.

[1031.] Für Musikhandlungen und Leihinstitute. — Ein militärfreier junger Mann, 8 Jahre dem Musikhandel angehörend, sucht unter bescheidenen Ansprüchen in einer größeren Stadt Deutschlands einen dauernden Posten; derselbe hat gute Sortimentskenntnisse, ist musikalisch gebildet und mit den Arbeiten der Musikleihanstalten vertraut. Antritt kann nach beendigter diesjährig. Ostermesse erfolgen. Gef. Offerten werden unter B. B. 20. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[1032.] Ein Buchhändler, 36 Jahre alt, mit allen zum Verlage gehörenden Arbeiten (besonders Zeitschriften- und Colportageverlag) vollständig vertraut, welcher sich durch seine langjährige Thätigkeit reiche geschäftliche Erfahrungen erworben und z. B. noch eine erste Stellung an einer größeren illustrierten Zeitschrift inne hat, sucht baldigst eine seinen Kenntnissen entsprechende dauernde Stellung, am liebsten in einer Berliner Verlagsbuchhandlung. Suchendem stehen beste Referenzen zur Seite. Werthe Offerten werden sub B. C. 36. durch Herrn Franz Wagner in Leipzig erbeten.

[1033.] Ein im Verlag, (namentlich auch guter illustr. Werke) erfahrener Buchhändler, dem zahlreiche Verbindungen zur Seite stehen, sucht eine angemessene, möglichst selbständige Leitung eines Geschäftes zu übernehmen. Geneigte An-erbietung befördert die Exped. d. Bl. unter Z. P.

## Bermischte Anzeigen.

### Inserate

finden in den

### Davoser Blättern

(Kurzeitung und Fremdenliste),  
10. Jahrgang,

eine verhältnismäßig sehr weite Verbreitung unter einem wohlhabenden Publicum, indem die „Davoser Blätter“ nicht nur von allen hier weilenden Kurgästen gelesen, sondern auch von einer sehr großen Zahl derselben noch nach der Abreise weiter gehalten werden.

Dieselben werden ferner an ca. 200 hervorragende Aerzte und Professoren Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz gratis versandt und liegen in den Lesezimmern aller größeren Kurtablissements des In- und Auslandes öffentlich aus.

Die „Davoser Blätter“ erscheinen wöchentlich einmal in eleganter Ausstattung in 4. u. zwar das ganze Jahr mit Ausnahme der Monate April, Mai und Juni (tobte Saison).

Den Inseratpreis pr. einmal gespaltene Petitzeile berechne mit 25 Cts. = 20 S., wovon ich bei „Bücheranzeigen“ den Herren Verlegern 33 1/3 % Rabatt gebe und Betrag in Jahresrechnung belaste.

Hugo Richter's Buchhandlung in Davos.

### Paul Paroy in Berlin.

(Wiegandt, Hempel & Paroy.)

[1035.]

Ich bringe hierdurch zur gefälligen Kenntniss, dass ich bei der Reichsbank ein Giro-Conto führe und infolge dessen sämtliche Reichsbankstellen Zahlungen für mich in Empfang nehmen, ohne dass dem Zahlenden dadurch Spesen erwachsen.

Ich gebe deshalb denjenigen Handlungen, welche gewöhnt sind, ihr Conto ganz oder theilweise vor der Messe zu saldiren, und welche an einem Ort mit Reichsbankstelle domicilirt sind, ergebenst anheim, derartige Zahlungen an die betreffende Reichsbankstelle für mein Giro-Conto zu leisten und mir über Leipzig nur kurz die Höhe des Betrages zu avisiren. Ich vergüte auf solche Zahlungen ausser dem Messagio 5 % Jahreszinsen vom Zahlungstage bis zur Ostermesse.

## Echo der Gegenwart, inhaltsreichste und verbreitetste Tageszeitung Aachens,

[1036.] welche sich für Anzeigen aller Art mit dem wirksamsten Erfolge bewährt.

Auflage größer, als die aller andern hiesigen Tagesblätter zusammengenommen.

Inserationspreis 15 S. pro Zeile. 25 %

Rabatt.

Aachen.

Verlag des „Echo der Gegenwart“.

[1037.] Die in Kassel täglich erscheinende, in Kassel und der Provinz Hessen weitverbreitete

### Kasseler Zeitung.

Redacteurs:

Hugo Weise, seither Redacteur der Nordhäuser Zeitung.

Eugen Wittmeyer, fr. Redacteur der Frankf. Presse.

empfehlte sich den Herren Verlagsbuchhändlern zur Insertion und redactionellen Besprechung erscheinender Werke.

Verlag der Kasseler Zeitung.

J. Berlin.

[1038.] Anzeigen  
von

### Theologischen Werken

finden

geeignetste Verbreitung

durch die

### Zeitschrift für praktische Theologie,

herausgegeben von

**Baermann und Ehlers.**

3. Jahrgang, 1881.

Ich berechne die — durchlaufende — Zeile mit nur 25 S. Für Beiheten von 850 Prospecten 9 M.

**Moriz Diesterweg**  
in Frankfurt a/M.

### Für die bevorstehende Faschingszeit

[1039.] machen wir an die in unserem Verlage erschienenen Collectionen von Maskenbildern und Abbildungen historischer Trachten aufmerksam. Erstere Sammlung besteht aus 84 Blatt der beliebtesten ernsten und heiteren Costüme für Herren und Damen, — letztere umfasst 48 Blatt aus der Zeit von 1520 bis 1800.

Von diesen Bildern läßt sich auch heuer wie in den früheren Jahren gewiß ein großer Absatz erzielen, und wollen deshalb Handlungen in Städten mit belebtem Carneval nicht versäumen, diese Sammlungen auf Lager zu nehmen.

Die Blätter werden einzeln abgegeben und zwar zum Preise von 60 S. pro Blatt, mit 25 % in Rechnung und 33 1/3 % gegen baar, sowie 13/12.

Handlungen, welche sich dafür verwenden wollen, senden wir auch auf Verlangen gern 1 Exemplar à condition, jedoch unter der Bedingung, längstens bis Ende April 1881 darüber abzurechnen und uns zu gestatten den vierten Theil der Blätter mit Berechnung des Baarabattes bei Zusendung derselben nachzunehmen.

München, 29. December 1880.

**Mey & Widmayer,**  
Kgl. bay. Hof-, Kunst- u. Landkartenhdlg.,  
Verlag.